

Seiteneinstieg so überhaupt möglich?

Beitrag von „Explicit90“ vom 12. April 2018 14:40

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst zu meiner Person:

ich bin derzeit als gelernter Versicherungskaufmann bzw. Kaufmann für Versicherungen und Finanzen im Schadengeschäft tätig. Ich bin 27 1/2 Jahre alt, aus NRW und besitze mein Fachabitur mit Schwerpunkt Wirtschaft/Verwaltung.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung sehe ich ernsthaft meinen Job in Gefahr. Hinzu kommt die Tatsache, dass ich echt großen Spaß am Umgang und dem Unterrichten junger Leute habe - zumindest meine ich, dass dies der Fall ist =D. Ich bin Ausbildungsbeauftragter, arbeite also die Azubis ein, war Hauptvertreter der Jugend- u. Ausbildungsvertretung, habe schon in früheren Jahren diverse Male Nachhilfeunterricht gegeben etc.

Meine Frage die sich nun stellt:

Kann man über eine Art "Seiteneinstieg" als Lehrer (vorrangig Berufsschule / Grundschule) tätig werden?

Leider besteht keine Möglichkeit auf das derzeitige Einkommen zu verzichten; des Weiteren besitze ich kein Vollabitur, um an einer Universität studieren zu können.

Daher mein Plan: BWL in Form eines Verbundstudiums über 4,5 Jahre (9 Semester f. Bachelor) studieren und anschließend den Master über 5 Semester dranhängen - im Idealfall bin ich dann 35 Jahre alt. Ich könnte dann wohl die Fächer BWL/Rechnungswesen ggf. aber auch Informationswirtschaft unterrichten; ggf. aber auch einfaches Englisch/Mathe f. Grundschule. So zumindest der Plan.

Bestehen denn überhaupt reelle Chancen mein Vorhaben so umzusetzen? Wie gehe ich am besten vor, um die größtmöglichen Chancen zu haben? Wie schaut es grundsätzlich mit einer Verbeamung aus?

Ich bitte um ehrliche Meinung und Hilfestellung :).

Vielen lieben Dank vorab!

Liebe Grüße

C.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. April 2018 15:01

Hallo C,

zunächst zu der Digitalisierungsangst, die momentan (auch in anderen Foren) umhergeht: Wenn man wirklich wollte, könnte man *alle* Jobs durch Roboter ersetzen - natürlich auch Lehrer. Das ist aber aus offensichtlichen Gründen gesellschaftlich nicht gewollt und würde zu einem Vorteil und 100 Nachteilen führen. Daher würde ich mich nicht so verrückt machen; mache deinen Job gut und dann wird auch ansonsten alles gut gehen!

Ansonsten sehe ich keine Grundlage für einen Seiteneinstieg in deinem Fall. Der reguläre Weg in den Lehrerberuf ist über Studium + Referendariat und ich sehe in deinem Fall keinen Hinderungsgrund hierfür. In manchen Ländern ist es durchaus möglich, dass man irgendwas, und sei es BWL, studiert und dann Englisch oder Mathematik an staatlichen Schulen unterrichtet. Das ist in Deutschland eher nicht so. Daher würde ich sagen: Frage mal an den Universitäten in deiner Umgebung nach, ob du mit deinen Qualifikationen zur Studienaufnahme qualifiziert bist. Wenn nicht, meldest du dich an einer Abendschule an und machst das Abitur nach! Natürlich kannst du dann auch ganz normal nebenbei arbeiten, so wie es viele Studenten mit Ausbildungsvergangenheit machen. Hinsichtlich des Lehrerbedarfs verweise ich auf die Bedarfsprognosen deines jeweiligen Bundeslandes. Da steht recht präzise drin, was gesucht wird und was weniger.

Hast du ansonsten noch weitere Fragen, die wir dir u.U. beantworten können?

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. April 2018 16:08

Zitat von Explicit90

BWL in Form eines Verbundstudiums über 4,5 Jahre (9 Semester f. Bachelor) studieren und anschließend den Master über 5 Semester dranhängen

Du brauchst für einen Seiteneinstieg in NRW auf jeden Fall einen Abschluss einer Hochschule, keiner Fachhochschule. Vermutlich wird das deine Fächerwahl schon einschränken, wenn du ortsgebunden bist. Ob das realistisch ist, musst du selbst wissen. Ich vermute, die Zeiten sind Regelstudienzeiten? Die schaffen nicht mal viele Studenten, die nicht nebenbei noch Vollzeit arbeiten. Ist schon ambitioniert denke ich.

Zitat von Explicit90

Kann man über eine Art "Seiteneinstieg" als Lehrer (vorrangig Berufsschule / Grundschule) tätig werden?

Das geht - die beiden haben auch momentan(!) den höchsten Bedarf an Lehrkräften. Grundschule wird wohl mit BWL eher nix werden. Da wird nicht geguckt, ob du irgendwas machen kannst, sondern die Fächer müssen sich aus deinem Studium ableiten lassen. Allerdings weiß ich nicht, wie das bei einer Grundschule geregelt ist.

Zitat von Explicit90

Bestehen denn überhaupt reelle Chancen mein Vorhaben so umzusetzen? Wie gehe ich am besten vor, um die größtmöglichen Chancen zu haben? Wie schaut es grundsätzlich mit einer Verbeamtung aus?

Verbeamtung ist bis über 40 in NRW möglich. Nach dem Studium müsstest du aber knapp 2 1/4 Jahre für den Seiteneinstieg rechnen, zusätzlich zu Wartenzeiten auf eine ausgeschriebene Stelle.

Zitat von Lehramtsstudent

Hinsichtlich des Lehrerbedarfs verweise ich auf die Bedarfsprognosen deines jeweiligen Bundeslandes. Da steht recht präzise drin, was gesucht wird und was weniger.

Da solltest du reinschauen. Das sind allerdings auch nur Prognosen. Wie die Lage in sieben Jahren aussieht, kann keiner wissen. Du gehst schon ein mittelgroßes Risiko ein, wenn dein Ziel das Lehramt ist. Mit dem Studium bist du aber natürlich auch höher qualifiziert. Nicht jede Stelle ist durch einen Computer ersetzbar, Qualifikation kann da schon gut schützen.

Mir persönlich erscheint der Zeitraum zu lange, um darauf zu bauen.

Beitrag von „Yummi“ vom 12. April 2018 16:44

Was hast du jetzt? Fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife?

Bei ersterem kannst du sehr wohl an die Uni. Geh an die Fernuni Hagen wenn du nebenher arbeiten musst.

In BW gibt es die Deltaprüfung falls du mit Fachhochschulreife an die Uni willst. Keine Ahnung wie es in NRW aussieht.

Beitrag von „Philio“ vom 13. April 2018 12:11

Zitat von Explicit90

Wie gehe ich am besten vor, um die größtmöglichen Chancen zu haben?

Indem du Wirtschaftspädagogik studierst, wenn du an eine berufliche Schule möchtest, oder Grundschullehramt, wenn du an eine Grundschule möchtest.

Ganz ehrlich: Ein Studium anfangen und auf einen möglichen Seiteneinstieg nach x Jahren zu spekulieren, ist in etwa wie einen Marathonlauf in die entgegengesetzte Richtung zu starten und hoffen, dass man irgendwie trotzdem ins Ziel kommt. Die meisten Seiteneinsteiger (ich bin auch einer) haben **zuerst** ein Fachstudium absolviert und **danach** entschieden, dass sie gerne unterrichten wollen. Das umgekehrt aufzuziehen scheint mir höchst riskant zu sein, denn das Funktionieren deines Plans ist stark von externen Faktoren abhängig, auf die du keinen Einfluss hast.

Jetzt etwas pragmatischer 😊 . Du brauchst eine Studienberechtigung für die Uni, FH ist raus aus der Nummer. Heutzutage kann man auch ohne Abitur an einer Uni studieren, an deiner Stelle (mit Ende 20) würde ich auch keine Zeit mehr auf Abitur nachholen ver(sch)wenden. Die Regelungen für dein Bundesland findest du hier:

http://www.studieren-ohne-abitur.de/web/laender/nordrhein_westfalen/

Was das Studium angeht, sehe ich 2 Möglichkeiten, die von dir und deiner Motivation abhängen.

Variante 1: Du möchtest unbedingt und vor allem Lehrer werden, das Studium ist für dich "nur" Mittel zum Zweck.

Diesen Weg wirst du leider nicht gehen können, ohne Opfer zu bringen, denn das geht nur über ein Präsenzstudium an einer Uni. Damit du siehst, dass das kein weltfremdes Gequatsche ist, hier meine Story: Ich war in einer ähnlichen Situation wie du mit Anfang 20 - mit einer

kaufmännischen Ausbildung, einem Fachwirt, ohne Abitur, aber mit einem Beruf, den ich nicht mehr machen wollte und dem Wunsch, eine Naturwissenschaft (kein Lehramt) zu studieren. Habe damals das Abitur über die Externenprüfung gemacht und mit 25 angefangen, Physik zu studieren und war mit 30 fertig. Gelebt habe ich im Studentenwohnheim von BAfÖG und (zu Anfang noch) Kindergeld. Klar, ich war damals ungebunden und hatte keine eigene Wohnung – da treffen sich solche Lebensentscheidungen leichter. Ganz einfach war es trotzdem nicht – aber es geht, wenn man will.

Variante 2: Du möchtest gerne studieren, um dich weiter zu qualifizieren. Du interessierst dich auch für dein Fach und kannst dir vorstellen, nach deinem Studium auch weiter in der Wirtschaft zu arbeiten. Der Seiteneinstieg ist für dich eine mögliche Option und wenn es nicht klappt, hast du kein Problem, etwas anderes zu machen.

Dann studiere per Fernstudium Wirtschaftswissenschaften an der Fernuni Hagen, dort kannst du bis zum Master studieren. In diesem Fall musst du deine Stelle nicht aufgeben, aber bist nicht vor Mitte 30 fertig (dein Zeitplan ist realistisch). Der Seiteneinstieg in die Grundschule ist auf diesem Weg sehr wahrscheinlich unmöglich – es sei denn, der Bedarf ist dann so gross, dass sie alles nehmen, was nicht bei drei auf den Bäumen ist.